

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Magenfragen der Tischgespräche zu beantworten und nicht gesonnen, der Verdauungsstatistik nützliche Beiträge zu liefern.

Man sah mich an, scheel, von der Seite, argwöhnisch. Und eines Tages hatte einer, der etwas vom Leben verstand, herausgebracht, wer ich sei: Der Komiker vom Kurtheater... zumal da ich ja immer so ernst dreinbliebe...

Seit dieser Erkenntnis nannte man mich den Komödianten und ich hatte meine Ruh', bis... nun, bis Herr Odenkirchner aus Mainz ankam und mich erwischte. Er hatte im Generalanzeiger für Boppach und Umgegend ein Gedicht von mir gelesen und entlarvte meine kleine Schwäche. Er stellte mich:

„Wie verzinsen Sie sich, junger Mann?“

Ich starrte ihn an.

„Sehen Sie mich an. Gute deutsche Reichsanleihe. 5%! 5% Zucker!“

Ich starrte ihn an. Gespenst, grinsendes!

Zuckerübel! Ich stotterte benommen: „Darf ich meinen Magenkather hier nicht in Ruhe verzeihen?“

„Junger Mann, wir sind Kollegen. Seien wir friedlich. Tja... quasi... Ich mache immer die Gedichte für unseren Verein „Die lustigen Kegelbrüder“... Ich habe Ihr Postfach diskret betrachtet... Lauter dicke Briefe mit Zeitungsfirmen... Kennst du... Da ist lyrischer Inhalt drinnen... Nun sollen Sie einmal meine Dichtungen vernehmen... Allons! Auf meinen Balkon.“

Breit und groß stand Herr Odenkirchner im Raum. Ich habe vor solchen Denkmälern Angst. Sie drücken auf meine Entschlussfähigkeit... Wer rettete mich? Allein war ich hilflos... Ich mußte... Komme, was da wolle...

Es kam nicht, was da, sondern, was Herr Odenkirchner wollte. Und der wollte Herz

und Schmerz und Wonne und Sonne und Bau und blau..., drei Stunden lang... bis schließlich der Kellner zum Abendbrote gongte. Das warf sogar Odenkirchners dreiundehnhalb Zentnergewicht zu Boden.

Bei der Tafel suchte ich Anschluß. Ich sah, es ging nicht länger so weiter. Ich brauchte Hilfe. Darum bat ich meine Nachbarin um das Salz. Dann fragte ich vorsichtig:

„Machen Sie Verse, gnädige Frau?“

Die Bekanntschaft lachte.

„Nein, ich bin nicht fürs Poetische. Mein Mann führt nämlich Maschinengewehre.“

„Als Hauptmann?“ flüsterte ich, erleichtert.

„Nein“, sagte sie, ein wenig beleidigt. „Als Branche!“

Ende



Hotels

Theater Konzerte

Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Bodega Española

Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Drucksachen aller Art
liefern rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei
in Zürich.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Restaurant
St. Gotthard
Zürich-Enge
Der bekannte Edi Hug

Restaurant
„Krokodil“

Feuer-Waffen.
Dolchenflö-
ber 6 mm
Gr. 3.50-4.50,
große u. 6.50
gr. 12,- 9 mm 16,- Pistolen
gr. 3.50, Revolver m. Sentral-
zündung für Patronen, 7 mm
gr. 25,- 9 mm 30,- Browning
reduziert. Hammerl. Kal. 23
gr. 35,- Kal. 163 gr. 40,-
Smith Wess. Kal. 320, 30 gr.
Kal. 380, 35 gr. Schildgewehr
mit Schuh von 7 gr. an.
Pistolenkataloge gratis u.
franz. Reparaturen. 1633
Louis Ischy, Fahr., Payerne.

Restaurant zum Sternen
Albisrieden bei Zürich



Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gute, reale
Weine, prima Most (eigene Kelterei). — Löwenbier!
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Suchst du Verbindung in Stadt und Land.
So mach' zunächst deine Ware bekannt,
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.

Stolzer,
kräftiger



Schnurrbart

(gleich nach 16 Jahren)
Starker Haar- u. Bartwuchs
glänzender Erfolg
in kürzester Zeit!
Gebraucht

NIVLA

wo' dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger, gleichmässig dichter Haarwuchs (beiderlei Geschlechter). Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf! Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 2.90
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 4.30
Nivla extra stark à Fr. 6.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!

Gross-Exporthaus „Tunisa“, Lausanne.

Bruchbänder! | **Trauerzirkulare**

Löbeck'sche Apotheke und Sanitäts-
Geschäft Herisau. 1584

liefern prompt und billig Jean
Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Badeanstalt
25 Mühlegasse 25
Zürich 1 Alle Arten Bäder. 1776
Vorzüglich eingerichtet.

5 Min. vom Haupt-
bahnhof.
Tramstation.
Tel. Hottingen 3202

BASEL

„Zum Greifen“ Greifengasse
Basel
Altrenommiertes Bierlokal
prima Küche | Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste | Gute Weine
Besitzer: EMIL HUG

BERN

„BUBENBERG“

Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAB



Klagen Sie über Haarausfall
dünnen Haarwuchs
so empfehle 1728

Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser
Zu beziehen bei der Erfinderin
Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Sehenswerte und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche - Saionspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei